

Tipps zur Organisation einer Fußball-Ferienfreizeit (D- und C-Junioren)

1. Vier-gegen-Vier-Turnier:

Durchführung:

- Gespielt wird auf mehreren Spielfeldern, die etwa 20 x 30 m (13 x 20 m) groß sein sollten.
- Die Tore sollten etwa 3 m breit und 1 m hoch sein.
- Für die Wertung der Spiele wird folgendes Muster vorgeschlagen: Sieg = 10 Punkte, Unentschieden = 5 Punkte, Niederlage = 0 Punkte, Torerfolg = 1 Punkt für jedes erzielte Tor.
- Eine Mannschaft beim „Vier gegen Vier“ besteht aus 4 Spieler und 2 Ergänzungsspielern, es gibt keinen Torwart.
- Die Spielzeit beträgt 5-10 Minuten

Variationen:

Champions League:

Gespielt wird mit 6 Mannschaften, die auf drei Feldern gegeneinander antreten. Dabei werden die Felder so aufgeteilt, dass das oberste Feld die Wertigkeit Champions League erhält, das Feld darunter ist die 1. Bundesliga und wiederum das Feld darunter ist die 2. Bundesliga.

Die Spielzeit beträgt 5-10 Minuten. Gibt es in dieser Zeit keinen Sieger, wird dieser durch ein Sieben-Meter-Schießen bestimmt. Der Gewinner der Partie steigt in die nächste „Liga bzw. Klasse“ auf, der Verlierer steigt ab.

2. Fußballquiz:

Durchführung:

Die Kinder erhalten einen Fragebogen, der entsprechend ihres Alters von der Schwierigkeit her variiert. Für jede richtige Antwort erhalten sie bei der anschließenden Auswertung einen Punkt.

Anschließend kann eine kleine Siegerehrung vorgenommen werden.

Mögliche Fragen:

1. Ein Spieler hat einen Schuh verloren. Er spielt trotzdem weiter. Wie muss der SR entscheiden?
2. Der SR hatte auf Vorteil erkannt. Nach ca. 2 Sekunden stellt sich aber heraus, dass der Vorteil nicht genutzt werden konnte. Wie soll der SR entscheiden?
3. Beim Abstoß tritt der Abwehrspieler in den Boden, so dass der Ball nur wenige Meter weit rollt. Er läuft hinter dem Ball her und nimmt ihn mit der Hand auf, um den Abstoß noch einmal auszuführen. Entscheidung?
4. Der SR führt einen SR-Ball so aus, dass er den Ball über Kopfhöhe in die Luft wirft. Hat er richtig gehandelt?
5. Der ballführende Angreifer läuft allein auf das gegnerische Tor zu. Der Torwart kommt ihm aus dem Strafraum heraus entgegen und wehrt den Ball im Fallen mit der Hand ab. Entscheidung?
6. Bei der Ausführung eines Strafstoßes bewegt sich der Torwart deutlich vor dem Schuss auf der Linie. Entscheidung?
7. Welcher Fußballverein ist seit Gründung der Fußball-Bundesliga durchgehend vertreten?
8. Von welchem Verein wechselte Mario Gomez 2009 zum FC Bayern München?
9. Von wem stammt das Zitat: "Fußball ist ein einfaches Spiel: 22 Männer jagen während 90 Minuten einem Ball nach, und am Ende gewinnen immer die Deutschen."?
10. Welcher Spieler hat die meisten Europapokal-Tore erzielt?

Antworten:

1. Indirekter Freistoß und Verwarnung, weil das absichtliche Spielen ohne Schuhe eine Unsportlichkeit ist.
2. Der SR soll das Spiel unterbrechen und das Vergehen bestrafen, wenn sich nach 2-3 Sekunden kein Vorteil zeigt.
3. Wiederholung des Abstoßes, da der Ball den Strafraum vor der 2. Berührung noch nicht verlassen hatte.
4. Nein. Beim SR-Ball muss der SR den Ball aus Brusthöhe fallen lassen.

5. Direkter Freistoß und Feldverweis. Das Handspiel des Torwarts ist eine „Notbremse“.
 6. Weiter spielen. Der Torwart darf sich vor dem Schuss bewegen, muss aber auf der Linie bleiben.
 7. Hamburger SV
 8. VfB Stuttgart
 9. Gary Lineker
 10. Raúl González Blanco (Spielername: Raúl)
-

3. Training mit „Star-Gast“ oder Lizenztrainer:

Ein bekannter Spieler oder Trainer der näheren Umgebung (1./ 2. Bundesliga, Frauenbundesliga, eigene 1. Mannschaft etc.) besucht die Freizeit, um mit den Jugendlichen einen Nach- bzw. Vormittag zu verbringen. Kontaktieren Sie hierfür die Vereine über die unten angegebenen Links. Ein Anschreiben liegt als Download im Bereich Mustervorlagen und Anschreiben bereit.

Folgende Inhalte sind für den Besuch denkbar:

- Die Kinder dürfen Fragen rund um das Thema Fußball stellen, die der Star-Gast beantwortet.
- Der Star-Gast leitet eine Trainingseinheit der Kinder.
- Es wird ein Fototermin vereinbart, bei dem auch die Eltern anwesend sein können.

Links zum Thema:

<http://www.dfb.de/index.php?id=82913>
Adressen/ Kontakt 1. Bundesliga

<http://www.dfb.de/index.php?id=80000>
Adressen/ Kontakt 2. Bundesliga

<http://www.dfb.de/index.php?id=81920>
Adressen/ Kontakt Frauen-Bundesliga

4. Schwimmbadbesuch:

Für einen Schwimmbadbesuch gilt es zu beachten:

- Im Vorhinein über die Mitnahme von Schwimmsachen informieren
- Aufsichtspflicht: pro Aufsichtskraft maximal sechs Kinder/Jugendliche
- Kosten für Eintritt und Verpflegung überprüfen, ggf. Gruppenrabatt erfragen.

Links zum Thema:

<http://www.freizeitbad.de/>
Viele Freizeitbäder aus ganz Deutschland

<http://www.schwimmbadcheck.de/>
Gezielte Suche nach Schwimmbädern in Umgebung

5. Fußballolympiade:

Bei der Fußballolympiade spielen die Teilnehmer mehrere Disziplinen durch und sammeln dabei Punkte für eine Einzelwertung.

Durchführung:

1. Torwandschießen
 - Für einen Treffer unten gibt es einen Punkt.
 - Für einen Treffer oben gibt es zwei Punkte.
2. Dribbelkönig
 - Spieler durchdribbelt einen Hütchenparcours.
 - Anzahl und Distanz zum nächsten Hütchen können variiert werden.
 - Je nach benötigter Zeit gibt es dementsprechend Punkte.
3. Sprint
 - Die Länge des Sprints ist vom Alter abhängig.
 - Die Punktevergabe ist abhängig von der benötigten Zeit.
4. Weitschuss
 - Es wird ab einer bestimmten Linie [z.B. Grundlinie] geschossen.
 - Auf dem Feld sind mehrere Hütchen in 5-10 Meterabständen aufgestellt.
 - Die Punkte sind davon abhängig, in welchen Raum der Ball fliegt (je weiter, desto mehr Punkte).

5. Fußballtennis
 - Je nach Anzahl der Teilnehmer Teams bilden.
 - Jeder Spieler bekommt bei Erfolg seiner Mannschaft drei Punkte pro Sieg.
6. Drei-Ball-Schießen
 - Jeder Teilnehmer schießt nacheinander 3 Bälle verschiedener Größe (Tennisball, Mini-Fußball, Fußball) auf ein kleines Tor (ca. 1,5 m breit).
 - Die Entfernung zum Tor wird durch Markierungen vorgegeben und variiert je nach Alter.
 - Für einen Treffer erhält der Teilnehmer Punkte, je größer der Ball, desto weniger Punkte.
7. Teebeutelweitschleudern
 - Es wird versucht, einen feuchten Teebeutel so weit wie möglich wegzuschleudern.
 - Jeder Teilnehmer hat drei Versuche, der beste zählt.
8. Kellnerstaffel
 - Je nach Anzahl der Teilnehmer Teams bilden.
 - Die Teams haben eine bestimmte Strecke zurückzulegen (z.B. Hütchenparcours).
 - Dabei haben sie als Kellner einen bis zum Rand gefüllten Becher auf der flachen Hand zu transportieren.
 - Die Betreuer sollten auf ein zügiges Tempo achten.
 - Gewonnen hat die Mannschaft, die am Ende den vollsten Becher besitzt.

6. Kletterpark:

Für den Besuch eines Kletterparks/ einer Kletterwand ist folgendes zu beachten.

- Den Termin rechtzeitig mit dem Kletterpark abklären.
- Darauf achten, dass genügend ausgebildete Gruppenleiter an diesem Tag für die Gruppe bereit stehen.
- Auf geeignetes Schuhwerk achten (keine Sandalen, keine Stiefel,...).

Links zum Thema:

<http://www.hochseilgarten.de/>
Such nach Hochseilgärten in ihrer Nähe via Postleitzahl

<http://www.kletterhallen.net/>
Kletterhallensuche via Postleitzahl

http://blog.elchristo.de/?page_id=474
Übersicht über Kletterparks, sortiert nach Bundesländern

7. Themenabend:

Für die Gestaltung eines Themenabends gilt es folgendes zu beachten.

1. Teilnehmerkreis festlegen
2. Raum organisieren
3. Termin und Zeit bestimmen
4. Über GEMA-Richtlinien informieren
5. Musik und Musikanlage organisieren
6. Dekoration bereitstellen
7. Getränke und Essen organisieren
8. Aktionen und Ideen für die Gestaltung des Abendprogramms mit Kindern entwerfen

8. Alternative Sportarten:

- Handball
- Basketball
- Flag-Football
- Rugby
- Völkerball

Links zum Thema:

<http://www.dhb.de/index.php?id=73>
Vereinfachte Regeln aus dem Beachhandballbereich

<http://www.basketball-bund.de/basketball-bund/de/dbb/schiedsrichter/1370.html>
Erklärung der offiziellen Regeln per Video

<http://www.flagfootball.de/>
Grundlegende Einführung in das Spiel „Flagfootball“

<http://www.drereferees.de/mediawiki/images/2/24/Schueler.pdf>
Schüler- und Jugendregeln des Deutschen Rugbyverbandes

http://www.spielekiste.de/archiv/bewegung/ball/ball_023.shtml
Regeln für Völkerball

9. Stadtrallye:

Durchführung:

Eine Stadtrallye ist für jedes Alter geeignet, sollte aber für die jeweilige Altersklasse individuell erstellt werden.

Es handelt sich um eine Kombination aus Zielfindung, Fragen zur Allgemeinbildung und Geschicklichkeitsaufgaben.

Folgende Aspekte sind zu beachten:

- Wichtig ist, dass die Stadt den Veranstaltern soweit bekannt ist, so dass sie interessanteste und abwechslungsreiche Orte für die Rallye heraussuchen.
 - Es gibt zwei Möglichkeiten der Durchführung einer Rallye: zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
 - Auf Schnelligkeit beim Fahrradfahren kommt es bei einer Rallye nicht an, Geschwindigkeit wird nicht belohnt (Verkehrsgefährdung).
 - Es wird paarweise oder in Gruppen gestartet.
 - Der Start kann in zeitlichen Abständen erfolgen.
 - Falls der Start gleichzeitig erfolgt, sollten die teilnehmenden Gruppen verschiedene Reihenfolgen der Anlaufstationen haben.
-
- Bei wenigen Gruppen kann der Start auch in Fünf-Minuten-Abständen erfolgen, evtl. dann eine Sonderaufgabe an die Wartenden stellen!
 - Zum Schluss eine kleine Siegerehrung im Rahmen einer Feier oder eines Grillabends veranstalten.

Eine Rallye kann unter verschiedensten Themen durchgeführt werden. Im Jugendbereich sinnvoll sind z.B. neben einer Ortserkundung auch eine Umwelt- oder Wald rallye usw.

Variationen:

- Wichtig ist, dass das Programm darauf abgestimmt wird, was für die D- und C-Junioren interessant ist.
- Welche besonderen Orte es zu erkunden gibt

Links zum Thema:

<http://www.kinderspiele-welt.de/kindergeburtstag/kindergeburtstag-schnitzeljagd.html>

Umfangreiche Darstellung über Planung und Durchführung einer Schnitzeljagd